



SBTi bestätigt CO₂- Reduktionsziele bis 2030

Wichtiger Schritt im Nachhaltigkeitsfahrplan der
Air France-KLM-Gruppe

SBTi, ein wissenschaftlicher Ansatz im Einklang mit dem Pariser Abkommen

Die Initiative **Science Based Targets (SBTi)** ist ein globales Gremium, das es Unternehmen ermöglicht, ehrgeizige Emissionsreduktionsziele im Einklang mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft festzulegen. Die Initiative ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem United Nations Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Das SBTi bewertet und validiert unabhängig die CO₂-Emissionsziele von Unternehmen auf der Grundlage wissenschaftlicher Ansätze und Kriterien.

Reisende fliegen um die ganze Welt. Und jeden Tag erkennen sie, wie schön und verletzlich unsere Erde ist. Als Fluggesellschaften fühlen wir uns in einer großen Verantwortung für eine Vielzahl an ökologischen und sozialen Aspekten. Air France und KLM sind stolz darauf, seit Jahren führende Fluggesellschaften bei diesen Aspekten zu sein. Die Fluggesellschaften der Air France-KLM-Gruppe setzen ihre Bemühungen zur Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks fort. Sie verpflichten sich, ihre Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen von der unabhängigen Referenzorganisation SBTi validieren zu lassen. SBTi bewertet und überprüft die CO₂-Reduktionsziele von Unternehmen auf der Grundlage eines wissenschaftlichen Ansatzes und von Kriterien, die sicherstellen, dass die Ziele mit dem Pariser Abkommen übereinstimmen. Die Air France-KLM-Gruppe hat der SBTi ihre CO₂-Emissionsreduktionsziele vorgelegt, die Ende 2022 vom Target Validation Team des SBTi bewertet wurden. Das SBTi hat die Ziele der Gruppe für die Reduzierung der Scope-1- und Scope-3-Emissionen genehmigt und bestätigt, dass



Destination Sustainability

Die Air France-KLM-Gruppe hat im Rahmen ihrer „Destination Sustainability“-Strategie einen konsistenten Ansatz zur Reduzierung der CO₂-Emissionen entwickelt. Auf [sustainabilityreport.airfranceklm.com/en](https://www.airfranceklm.com/en/sustainabilityreport) lesen Sie alles über die konkret durchgeführten Maßnahmen und Zusicherungen der Air France-KLM-Gruppe.



sie im Einklang mit dem Ziel stehen, den Temperaturanstieg deutlich unter 2°C zu halten, wie es im 2015 unterzeichneten Pariser Abkommen festgelegt wurde.

Die Genehmigung der SBTi-Ziele ist ein Schlüsselement für die Gruppe, um sicherzustellen, dass die Dekarbonisierungsstrategie von Air France-KLM mit den wissenschaftlichen Zielen übereinstimmt. Der Dekarbonisierungskurs von Air France-KLM basiert vor allem auf folgenden Elementen:

- Einem ehrgeizigen Plan zur Erneuerung der Flotte mit Flugzeugen der neuen Generation, die 20 bis 25 % weniger CO₂ als ihre Vorgängermodelle ausstoßen. Mit dem Ziel, bis 2028 64 % der Flotte

Die Unterteilung der Emissionen in drei Scopes

Das Umweltbundesamt definiert Scope 1-, 2- und 3-Emissionen wie folgt: Scope 1 enthält die direkten Treibhausgasemissionen aus Verbrennungsprozessen, z.B. beim Fliegen. Scope 2 umfasst die indirekten Treibhausgasemissionen aus dem Bezug leitungsgelagerter Energie. Hierzu gehören Strom und Fernwärme. Scope 3 enthält alle sonstigen indirekten Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten, die direkt oder indirekt durch die Verwaltung verursacht werden, wie zum Beispiel Dienstreisen oder Arbeitswege der Beschäftigten.

der Gruppe mit Flugzeugen der neuen Generation auszustatten, investiert die Gruppe derzeit jährlich über zwei Milliarden Euro in den Erwerb von Airbus A220, Airbus A320neo und A321neo, Airbus A350, Boeing 787-9 bzw. -10 und Embraer 195-E2, die zu den effizientesten Flugzeugen ihrer jeweiligen Kategorie gehören.

- Die Verwendung von nachhaltigen Flugkraftstoffen (SAF). Diese nicht-fossilen Kraftstoffe werden aus Industrie- oder Haushaltsabfällen in einer Kreislaufwirtschaft hergestellt und stehen nicht in Konkurrenz zur menschlichen Nahrungskette oder zu Tierfutter. Air France und KLM waren Vorreiter bei deren Verwendung, die eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung des Luftverkehrs spielen werden, da sie die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus um durchschnittlich 80 % reduzieren. In diesem Zusammenhang wurden im November 2022 zwei Abnahmevereinbarungen unterzeichnet, die es der Gruppe ermöglichen 3 % des für 2030 angestrebten SAF-Anteils von 10 % zu erreichen.
- Das Streben nach mehr Effizienz im Flugbetrieb durch das Bevorzugen direkter Flugrouten und das Anwenden von Verfahren, die den Treibstoffverbrauch reduzieren (einmotoriges Rollen, kontinuierlicher Sinkflug).

Darüber hinaus kooperiert Air France-KLM mit der gesamten Branche, um die Entwicklung innovativer Lösungen für die Konstruktion und Wartung von Flugzeugen, Triebwerken oder synthetischen Kraftstoffen zu beschleunigen, die erforderlich sind, um Netto-Null-Emissionen in der Luftfahrt zu erreichen.